

Demenz im Quartier

Neue Wege in der Öffentlichkeitsarbeit -
aufmerksam machen, informieren, sensibilisieren

Gemeinsam geht mehr.



Alzheimer Gesellschaft
Baden-Württemberg e.V.
Selbsthilfe Demenz



QUARTIER 2030
Gemeinsam. Gestalten.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

> Sensibel werden – Demenz betrifft viele und braucht alle

Demenz ist kein einfaches Thema. Wer nicht von einer Demenzerkrankung im persönlichen Umfeld betroffen ist oder sich Sorgen um die eigene Gesundheit macht, wird sich ihm nicht ohne weiteres zuwenden. Im Gegenteil: Es wird vielfach gemieden, ja tabuisiert, und das Demenzwissen ist in weiten Teilen der Bevölkerung noch immer gering. Laut Alterssurvey des Deutschen Zentrums für Altersfragen vom August 2022 fühlen sich aktuell etwa ein Drittel der über 45-Jährigen mit Demenz vertraut, fast die Hälfte (45,5 %) verneint dies. Fehlendes Wissen zur Erkrankung bedeutet leider auch fehlendes Verständnis für Menschen mit Demenz und ihre Bedürfnisse. Deshalb ist es wichtig, möglichst viele an das Thema heranzuführen.

Um Menschen mit dem Thema Demenz vertraut zu machen, bedarf es also besonderer Anstrengungen. Das Projekt *Demenz im Quartier* hat gezeigt, dass dies über neue Wege der Kommunikation gelingen kann: über ungewöhnliche Botschaften, verblüffende Aktionen, neue Bilder und eine neue Sprache, mit denen Neugier geweckt und das Tabu überwunden wird.

Die Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg hat gemeinsam mit einer Kommunikationsagentur eine Kampagne konzipiert und den teilnehmenden Projektquartieren die dazu entwickelten Kampagnenelemente zur Verfügung gestellt. Die Erfahrungen aus fünf Projektquartieren bestätigen die positive Wirkung einer aufmerksamkeitsstarken, gut abgestimmten und breit angelegten Kampagne auf die Demenzsensibilität im Quartier. Die Wirkung ist dann besonders groß, wenn möglichst viele regionale Angebote und Aktionen miteinander vernetzt und in die Kampagne einbezogen werden.

Von den Erfahrungen während der Projektlaufzeit 1/2020 – 12/2022 sollen weitere Quartiere in Baden-Württemberg profitieren. In dieser Handreichung stellen wir die Kampagnenelemente vor und geben Anregungen für ihre Nutzung. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie die Materialien für eine eigene Kampagne verwenden möchten.

Projekt *Demenz im Quartier*

Die fünf Modell-Quartiere Offenburg-Bohlsbach, Heilbronn-Böckingen, Inzigkofen, Walldorf und Ulm-Alter Eselsberg haben Maßnahmen und Angebote entwickelt und erprobt, die Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen unterstützen und für das Thema Demenz sensibilisieren. Die Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg begleitete diesen Prozess, dessen Ergebnisse wissenschaftlich ausgewertet werden.

Das Projekt ist Teil der Landesstrategie „Quartier 2030 – Gemeinsam. Gestalten.“ und wurde finanziert vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.

> Demenzkampagne „Manchmal ...“

Die Kampagne knüpft an Gefühle und Situationen an, die allen vertraut sind, und überträgt sie auf Menschen mit Demenz. Die Kampagnenelemente prägen ein einheitlicher Stil: Illustrationen, Farbigkeit, Schrift und Sprache („Manchmal ...“) sind aufmerksamkeitsstark und wiedererkennbar. Sie werden in ihrer Frische und Kraft nicht sofort mit dem Thema Demenz assoziiert und wecken Interesse.

Das Logo



Das **Logo** verbindet sympathische Herzform und Ortungspin mit dem Namen des Projekts und kann als verbindendes Element überall dort eingesetzt werden, wo es während einer aktuellen Kampagne, aber auch zukünftig um das Thema Demenz geht. Einzelangebote und -aktionen werden so optisch vernetzt und verstärken sich gegenseitig.

Zweite Plakatserie mit weiteren drei Kampagnenmotiven



Eine **zweite Plakatserie** aus ebenfalls drei Motiven – entwickelt im Rahmen der landesweiten *Impulskampagne Demenz* im Frühjahr 2022 – knüpft grafisch an die erste Serie an, verlagert aber den Akzent von der Information auf das Engagement und zeigt, was jede*r einzelne tun kann, um Menschen mit Demenz zu unterstützen. Der Claim *Gemeinsam geht mehr* unterstreicht die Handlungsaufforderung.

Ambient Media



Manchmal verliert man im Leben die Orientierung. Menschen mit Demenz erleben das jeden Tag.

Demenz im Quartier

Wochenpläne, Reisepläne, Lebenspläne: Pläne helfen bei der Orientierung. Wegweiser geben die Richtung an. Wer sie im Auge behält, erreicht das Ziel wie geplant. Bei Menschen nach einer Demenzdiagnose ist das anders.

Menschen, die sich orientieren können, verstehen die Pläne und finden so nicht selten ihren Weg. Aber wenn sie sich nicht orientieren können, ist das Leben ein wenig anders. Es ist nicht mehr so leicht, den Weg zu finden. Und das ist oft ein Grund, warum Menschen mit Demenz in Pflegeheimen landen.

> Manchmal aufgeben, wenn man sich nicht orientieren kann.

Eine Demenzdiagnose ist ein Schritt in die Zukunft. Und das ist oft ein Grund, warum Menschen mit Demenz in Pflegeheimen landen.

AC Alzheimer Center

Manchmal verliert man im Leben die Orientierung.*

*** Menschen mit Demenz erleben das jeden Tag.**

Du machst den Unterschied!

Demenz im Quartier

Manchmal wird aus einer Lappalie eine Tragödie. Menschen mit Demenz erleben das jeden Tag.

Demenz im Quartier

Den Schlüssel verlegt? Eine Verabredung vergessen? Beim Einkaufen nicht an die Butter gedacht? Jeder vergisst gelegentlich etwas – in der Regel kein Grund, sich Sorgen zu machen. Bei Menschen mit Demenz ist das anders.

Menschen, die an dem Schlüssel denken, sind oft sehr glücklich. Sie wissen, dass sie es selbst sehr schwer haben. Und das ist oft ein Grund, warum Menschen mit Demenz in Pflegeheimen landen.

> Manchmal wissen, um was es geht.

Wer mehr über Demenz wissen möchte, besuche die Website www.demenz-quartier.de

AC Alzheimer Center

Manchmal wird aus einer Lappalie eine Tragödie.*

*** Menschen mit Demenz erleben das jeden Tag.**

Du machst den Unterschied!

Demenz im Quartier

Manchmal erscheint Vertrautes plötzlich fremd. Menschen mit Demenz erleben das jeden Tag.

Demenz im Quartier

Kaffee kochen, den Tisch decken, Geld abheben: Alltägliche Aufgaben erfordern oft viele Handgriffe. Das funktioniert in der Regel ohne langes Nachdenken. Bei Menschen mit Demenz ist das anders.

Menschen, die diese Aufgaben erledigen können, sind oft sehr glücklich. Sie wissen, dass sie es selbst sehr schwer haben. Und das ist oft ein Grund, warum Menschen mit Demenz in Pflegeheimen landen.

> Manchmal wissen, um was es geht.

Wer mehr über Demenz wissen möchte, besuche die Website www.demenz-quartier.de

AC Alzheimer Center

Manchmal erscheint Vertrautes plötzlich fremd.*

*** Menschen mit Demenz erleben das jeden Tag.**

Du machst den Unterschied!

Demenz im Quartier

Drei **Ambient Media** (Außenwerbung/Installationen im direkten Lebensumfeld der Zielgruppe) ziehen Aufmerksamkeit auf sich und tragen das Thema Demenz in den öffentlichen Raum. Die Neugier, die sie wecken, wird durch begleitende **Infotafeln** auf das Thema Demenz gelenkt.

* Die informativen Texte der Schilder-Rückseiten finden Sie [hier](#)

Flyer mit vertiefenden Informationen | Postkarten als Give-aways



Ein regionalisierter **Flyer** vertieft die Information zum Thema Demenz, fordert explizit zum Mitmachen auf und benennt Ansprechpartner*innen vor Ort.



Im Rahmen der Impulskampagne entwickelte **Postkarten** greifen die Kampagnenidee auf und werden verteilt oder ausgelegt.

Streuartikel



Verschiedene **Streuartikel** tragen die Kampagnenidee und den Slogan ins Quartier.



Ablösbare Aufkleber (Static Sticker)



Zwei rückstandslos **ablösbare Aufkleber (Static Sticker)** zum Einsatz in Innenräumen (Fahrstuhl, Rolltreppe) bzw. zur Kennzeichnung regionaler Akteure (Cafés, Einzelhändler, Verwaltung etc.) eignen sich als Signale der Demenzaktivität und regionalen Vernetzung.

Website

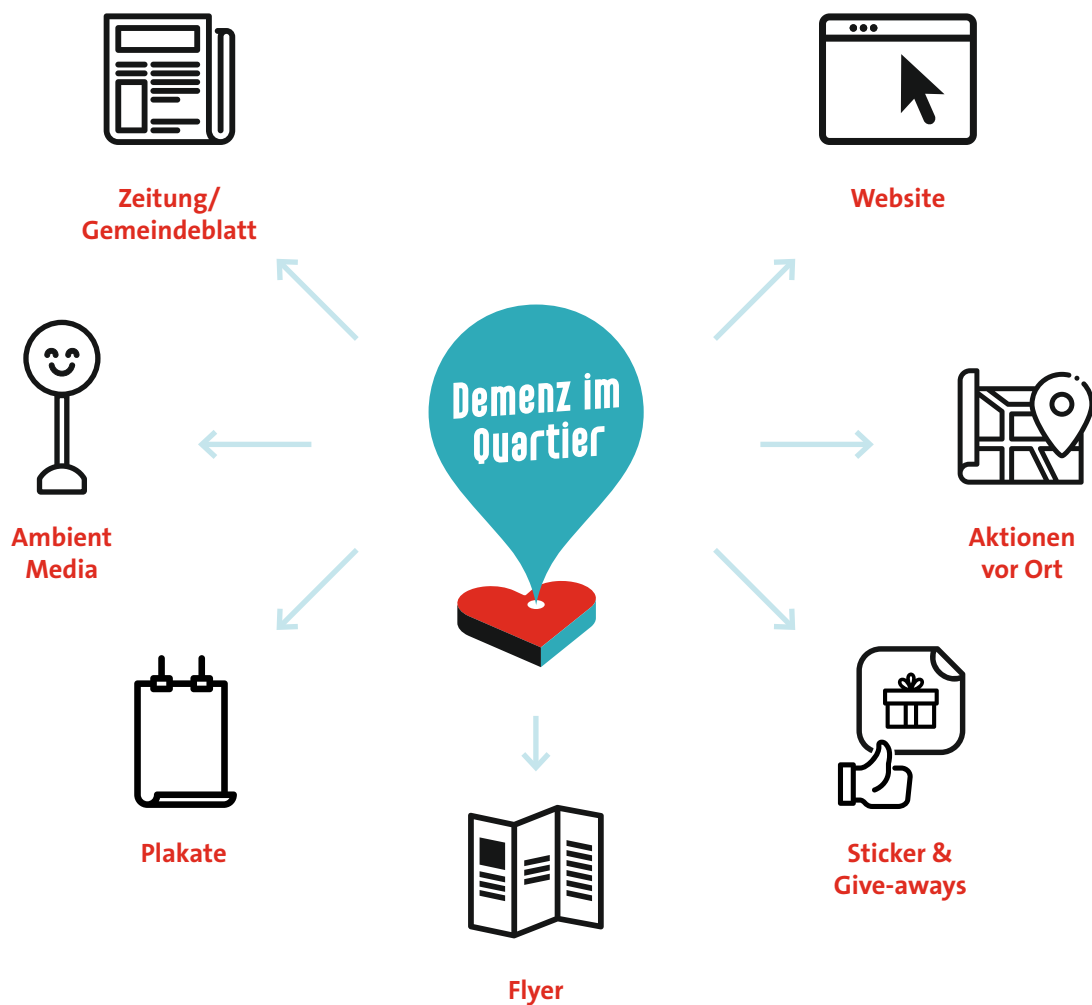
The screenshot shows the website 'KompassDemenz' with a navigation bar at the top containing three items: 'Demenz verstehen', 'Gemeinsam handeln', and 'Diagnose Demenz'. The main header features the title 'Demenz: Mehr darüber erfahren. Besser damit umgehen.' and a sub-header 'KompassDemenz ist ein Projekt der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg.' An illustration of three people talking is positioned to the right. Below the header is a large red box with the question 'Was ist eigentlich Demenz?' and a purple box with the text 'Demenz verstehen: für eine lebenswerte Gesellschaft'. To the right of this is a text block explaining that dementia is an umbrella term for various conditions leading to cognitive decline. Below this are three smaller boxes with questions: '„Wie geht's euch denn damit?“', '„Darüber rede ich nicht so gern.“', and '„Frau Kunze hat sich so verändert.“'. A circular logo for 'Beratung' with the phone number '0711 24 84' is visible on the right side.



Eine ebenfalls im Rahmen der *Impulskampagne Demenz* entwickelte Website www.kompassdemenz-bw.de im Kampagnen-Layout kann über URL oder QRCode erreicht werden. Unter der Headline *Demenz: Mehr darüber erfahren. Besser damit umgehen.* bekommen Besucher Basisinformationen zu den Themenkomplexen *Demenz verstehen*, *Gemeinsam handeln* und *Diagnose Demenz*.

> Eine Kampagne ist mehr, als die Summe einzelner Aktionen

Um die Aufmerksamkeit vieler im Quartier nachhaltig auf das schwierige Thema Demenz zu lenken, reichen Einzelaktionen (ein Flyer, ein Plakat, ein Vortrag) nicht aus, sondern es bedarf einer sorgfältigen Kampagnenplanung und einer zeitlichen, räumlichen und kommunikativen Abstimmung aller Aktionen und Angebote.



Im Rahmen des Projekts *Demenz im Quartier* wurden die Kampagnenelemente deshalb nicht gleichzeitig, sondern gestaffelt eingesetzt und in die regionalen Aktionen der Projektquartiere eingebunden. Die Stilelemente tauchten über den gesamten Aktionszeitraum konsequent überall dort auf, wo es um das Thema Demenz ging und konnten sich zum Markenzeichen entwickeln. Vor Ort wurden die Kampagnenideen weiterentwickelt und durch viele kreative Ansätze ergänzt.

> Kampagnenschritte

Auftakt

Erstes Sichtbarwerden, positiv besetzt und mit Aha-Effekt

- ▶ Ambient Media im öffentlichen Raum präsentieren
- ▶ Plakat-Aktion 1 organisieren
- ▶ Logo einführen

Ausbau und Vertiefung

Gewonnene Aufmerksamkeit nutzen, Mitmachaktionen und Wissensvermittlung

- ▶ kontinuierliche Pressearbeit (Tagespresse, örtliches Mitteilungsblatt) gewährleisten
- ▶ Projekt auf der kommunalen Website / der Projektwebsite / in den Sozialen Netzwerken präsentieren
- ▶ Eigene Druckprodukte und Give-aways entwickeln
- ▶ weitere Streuartikel (Sticker, Postkarten) einsetzen
- ▶ Plakat-Aktion 2 organisieren
- ▶ erste Angebote entwickeln und bekannt machen

Verstetigung

Sichtbar bleiben und Wirkung entfalten

- ▶ Interessierte Akteur*innen regelmäßig informieren und in Planungen einbeziehen
- ▶ Materialien (weiter-)entwickeln, Layout und Logo beibehalten!
- ▶ weitere Zielgruppen ansprechen

Kampagnenmaterial auffällig **PLATZIERT**



Neue Wege in der Öffentlichkeit –
aufmerksam machen, informieren, sensibilisieren



Kampagnenmaterial auffällig **PLATZIERT**



Neue Wege in der Öffentlichkeit –
aufmerksam machen, informieren, sensibilisieren



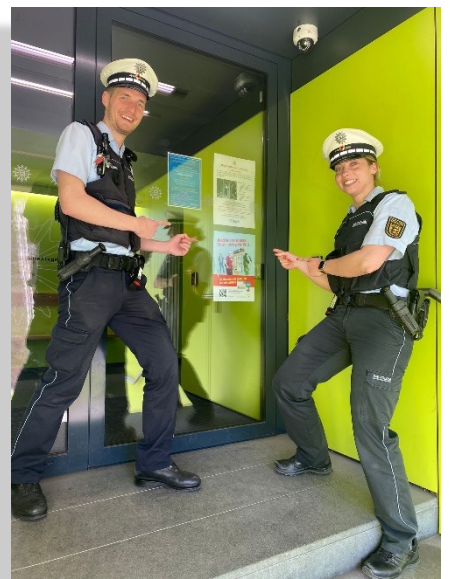
Kampagnenmaterial auffällig PLATZIERT



Neue Wege in der Öffentlichkeit –
aufmerksam machen, informieren, sensibilisieren



Kampagnenmaterial unterstreicht **ENGAGEMENT**



Neue Wege in der Öffentlichkeit –
aufmerksam machen, informieren, sensibilisieren



Kampagnenmaterial wirksam PRÄSENTIERT



Neue Wege in der Öffentlichkeit –
aufmerksam machen, informieren, sensibilisieren



Kampagnenmaterial im NETZ und auf PAPIER



Die Stadt Walkdorf ist ein Modell-Quartier im Rahmen des Projekts Demenz im Quartier der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. | Selbsthilfe Demenz. Sie entwickelt und erprobt seit 2021 Maßnahmen und Angebote, die Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen unterstützen und neue Möglichkeiten der Teilhabe schaffen sollen.

Hier finden Sie weitere Informationen:

- Demenz im Quartier
- Skulpturenaktion
- Modellprojekt "Demenz im Quartier"



Gesprächskreis für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz

Der Gesprächskreis bietet die Gelegenheit, sich über Entlastungs- und Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren, sich mit anderen Betroffenen zu vernetzen, sich auszutauschen, sich gegenseitig zu unterstützen oder sich einfach nur eine kleine Auszeit zu gönnen. Andrea Münch von der städtischen IAV-Stelle und Reiner Menges, selbst betroffener Angehöriger, begleiten die Gruppe fachlich, und können bei Themen und Fragen rund um die Pflege und Betreuung mit Rat und Hilfe unterstützen. Die Gruppe ist für alle Interessierten offen.

Das Angebot findet alle zwei Monate immer mittwochs, 16.30 bis 18 Uhr im Speisesaal des Pflegezentrums Astor-Stift am 29. Juni, 24. August, 26. Oktober und 28. Dezember statt.

Anmeldung

Anmeldungen zu den jeweiligen Angeboten nimmt Andrea Münch von der IAV-Stelle entgegen. Sie ist telefonisch unter der Rufnummer (06227) 35-1166 und per E-Mail unter andrea.muench@walkdorf.de zu erreichen.

Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Entweder persönlich bei der IAV-Stelle:
Andrea Münch
Nüllocher Straße 45
69190 Walkdorf
Telefon: (0 62 27) 35-11 68

oder per Mail an:
andrea.muench@walkdorf.de



Startseite > Unsere Gemeinde > Demenz im Quartier

Projekt Demenz im Quartier
Gemeinde Inzigkofen ist dabei



Gesellschaft – Das Netzwerk Demenz Münsingen informiert über den Umgang mit Betroffenen in alltäglichen Situationen

Kleine Gesten können viel bewirken

MÜNSINGEN. Ein älterer Herr streift durch einen Supermarkt, seine Einkäufe landen im Einkaufswagen, eine Tüte Cuminbläsen steckt er in die Manteltasche. Eine Verkäuferin vermutet nicht unberechtigt Ladendiebstahl und alarmiert die Polizei. Großer Auflauf, Schaulustige, für den rüstig wirkenden Senior eine peinliche Situation.

Was wieder die Angestellte des Marktes noch die Polizisten wissen konnten: Der vermeintliche Übeltäter leidet unter beginnender Demenz. Gabriele Blum-Eisenhardt, Beauftragte für Bürgereinsatz und Begegnung beim SamariterEUT in Münsingen, kennt solche Beispiele.

Diebstahl oder Demenz

Um über Demenz im Alltag aufzuklären, hat die Deutsche Alzheimer Gesellschaft die Aktion »Demenz im Quartier« gestartet. Jetzt hängen in Münsingen und der Region die bunten Plakate. »Manchmal ist Versehen mehr als Zuhören. Für Menschen mit Demenz ist das entscheidend«, heißt es da. Mehr Informationen gibt es in Flyern und im Internet.

Was fehlt in Münsingen und auf der südlichen Alb? Das haben sich Betroffene und Fachkräfte gefragt. Im Oktober vergangenen Jahres wurde daraufhin das »Netzwerk Demenz Münsingen und südliche Alb« gegründet. Darin sind Hauptamtliche, Angehörige, Betroffene und Ehrenamtliche zusammengeschlossen,



Gabriele Blum-Eisenhardt wird mit einer Plakataktion für Aufmerksamkeit.

FOTO: WURSTER

mit dem Ziel, Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zu unterstützen.

Mit der Plakataktion will die Alzheimer Gesellschaft niederschwellig sensibilisieren. Die Zahl der Demenzerkrankungen steigt. Betroffene wollen sich möglichst lang den Herausforderungen des Alltags stellen. Es dauert, bis sie zum Beispiel nicht mehr allein auf die Straße gehen. Nicht nur sie sind dann oft überfordert, auch die Menschen, auf die sie treffen.

Demenzranke brauchen Unterstützung von ihrem Mitmenschen. Schon kleine Gesten können viel bewirken, sagt Silvia Plehps von der DRK-Alzheimer Beratungsstelle in Reutlingen. Beim Kleingeldzählen an der Kasse oder beim Fahrkartenauf der Bushaltestelle – mit wenig

Aufwand kann geholfen werden, meint auch Blum-Eisenhardt. Die erste Phase der Erkrankung sei oft die schwierigste, wenn das Alltagsleben noch ein Stück weit funktioniert. Die Erkrankung ist noch nicht erkannt oder wird verdrängt, die Angehörigen sind überfordert. Auch bei der Suche nach Rat und Tat, hat Blum-Eisenhardt beobachtet, gerade auf der südlichen Alb.

Niederschwellige Angebote

Mit einem Kreis von Ehrenamtlichen will sie den Blick auf die andere Seite schärfen und Betroffenen Gespräche anbieten. Dem Netzwerk gehören neben der Samariterstiftung der Landkreis Reutlingen, das Rote Kreuz, der Pfl-

gestützpunkt im Landkreis Reutlingen, die Diakoniegemeinschaft Münsingen Alb, das ZFP Südwürttemberg, die Bundeshaus-Diakonie, die Sozialstation St. Martin sowie die Stadt Münsingen an. Koordiniert wird das Geflecht über Blum-Eisenhardt und Silvia Plehps. Gesucht werden Ehrenamtliche, damit sich Blum-Eisenhardt und Plehps ein Stück weit zurückziehen können.

»Noch wichtiger ist aber das Wissen im Alltag«, sagt Blum-Eisenhardt, »wir gehen in die Lebenswelt von Menschen mit Demenz – anders herum geht es nicht.« Zur Kampagne gehört, die Demenz-Partner-Schulung, die am Dienstag, 29. März, um 17 Uhr online für alle Interessierten von der Alzheimer Gesellschaft angeboten wird. (wu)

www.kompassdemenz-bw.de

www.demenzundkommune-bw.de/demenzpartner/

ANGEBOTE FÜR ANGEHÖRIGE

Über das Netzwerk Demenz Münsingen und südliche Alb gibt es Informationen auf der Seite der Stadt Münsingen: www.muensingen.de/Netzwerk.

Demenz Silvia Plehps hilft bei der DRK-Alzheimer Beratungsstelle in Reutlingen unter 07121 3453970 oder plehps@drk-akt.de. Bei der Samariterstiftung ist Gabriele Blum-Eisenhardt unter 07381 501919 zu erreichen. (GA)

Neue Wege in der Öffentlichkeit –
aufmerksam machen, informieren, sensibilisieren



Kampagnenmaterial im NETZ und auf PAPIER

Mitteilungsblatt der Gemeinde NÖDOKEN DONNERSTAG, 01. APRIL 2021 | 5

Ein Projekt der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V./ Selbsthilfe Demenz, unterstützt durch das Ministerium für Soziales

Mitteilungsblatt der Gemeinde NÖDOKEN DONNERSTAG, 01. APRIL 2021 | 5

Ein Projekt der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V./ Selbsthilfe Demenz, unterstützt durch das Ministerium für Soziales

Mitteilungsblatt der Gemeinde NÖDOKEN DONNERSTAG, 18. MÄRZ 2021 | 5

Alzheimer Demenz im Quartier

Das Projekt der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. und der Selbsthilfe Demenz, unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg, hat sich um eine Fortführung im Rahmen des Projekts „Demenz im Quartier“ bei der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. entschieden. Die Fortführung des Projekts ist ein zentrales Anliegen der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. und der Selbsthilfe Demenz. Die Fortführung des Projekts ist ein zentrales Anliegen der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. und der Selbsthilfe Demenz.

Alzheimer Demenz im Quartier

Das Projekt der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. und der Selbsthilfe Demenz, unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg, hat sich um eine Fortführung im Rahmen des Projekts „Demenz im Quartier“ bei der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. entschieden. Die Fortführung des Projekts ist ein zentrales Anliegen der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. und der Selbsthilfe Demenz. Die Fortführung des Projekts ist ein zentrales Anliegen der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. und der Selbsthilfe Demenz.

Alzheimer Demenz im Quartier

Das Projekt der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. und der Selbsthilfe Demenz, unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg, hat sich um eine Fortführung im Rahmen des Projekts „Demenz im Quartier“ bei der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. entschieden. Die Fortführung des Projekts ist ein zentrales Anliegen der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. und der Selbsthilfe Demenz. Die Fortführung des Projekts ist ein zentrales Anliegen der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. und der Selbsthilfe Demenz.

Waldorf engagiert sich – du machst den Unterschied!

Neue Angebote im laufenden Modellprozess „Demenz im Quartier“

Demenz im Quartier

Donnerstag, 21. April, von 16 bis 18 Uhr oder Dienstag, 17. Mai, von 10 bis 12 Uhr

Foyer der Astoria-Halle
Schweitzerstraße 91, 69190 Waldorf

„Basisschulung zum Thema Demenz“
Vermittlung von Grundwissen, hilfreiche Tipps im Umgang und zur Kommunikation, um auch bei schwierigen Situationen handlungsfähig zu bleiben.

Für Mitarbeitende verschiedener Berufsgruppen und Initiativen, die in ihrem beruflichen Alltag Menschen mit Demenz begegnen, als auch Privatpersonen.

Referent: Karin Kier, Koordinatorin Geriatrischer Schwerpunkt, GRN - Klinik Schwezingen

Mittwoch, 6. April, 29. Juni, 24. August, 26. Oktober und 28. Dezember jeweils 16.30 bis 18 Uhr

Speisesaal des Pflegezentrums Astor-Stift
Winterstraße 8, 69190 Waldorf

„Gesprächsreisefür pflegende Angehörige aus Waldorf“
Der Gesprächsreisefür pflegende Angehörige bietet Gelegenheit, sich über Entlastungs- und Unterstützungsmaßnahmen zu informieren, sich mit anderen Betroffenen zu vernetzen, sich auszutauschen, sich gegenseitig zu unterstützen oder sich einfach nur eine kleine Auszeit zu gönnen.

Ansprechpartnerin: Andrea Münch, IAV-Stelle
Renew Menges, Angehöriger

Anmeldung der Angebote siehe Rückseite!

#demenzimquartier

Für alle Fragen rund um das Thema Demenz sind wir für Sie da.

Das Video auf www.youtube.com/„DEMENZ Durch den Nebel“ der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg hilft verstehen. Mit dem QR-Code gelangen Sie direkt zum Video.

Projektinitiator: Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. Selbsthilfe Demenz

Projektpartner: Paul Gerhardt Werk, Seniorenbüro Offenburg

Unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg

Demenz im Quartier

PROJEKT Demenz im Quartier

Neue Wege in der Öffentlichkeit – aufmerksam machen, informieren, sensibilisieren



Kampagnenmaterial WEITERGEDACHT

Du machst den Unterschied.

Walldorfer Ratgeber Demenz

Demenz im Quartier

Eine Orientierungshilfe der Stadt Walldorf im Umgang mit Demenz und zur Prävention von Überlastung und krisenhaften Situationen.

Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. Selbsthilfe Demenz

STADT WALLDORF

Du machst den Unterschied.

Jetzt den Walldorfer Ratgeber Demenz anfordern.

Eine Orientierungshilfe der Stadt Walldorf im Umgang mit Demenz mit wichtigen Informationen und Adressen. Natürlich kostenlos!

Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V.

STADT WALLDORF

Aktionstage Demenz im Quartier in Walldorf

Alle Veranstaltungen vom 18. Oktober bis 24. November 2022 im Überblick

STADT WALLDORF

Demenz im Quartier

Modellprojekt „Demenz im Quartier“

Die Stadt Walldorf ist eines von fünf Modell-Quartieren im Förderprojekt „Demenz im Quartier“ der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. und wird Maßnahmen und Angebote entwickeln und erproben, die Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen unterstützen und neue Möglichkeiten der Teilhabe schaffen sollen.

Das Projekt ist Teil der Landesstrategie „Quartier 2030 – Gemeinsam Gestalten.“ und wird vom Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg gefördert.

Kontakt
Stadt Walldorf, Andrea Münch
Telefon: 06227 – 35 1168
E-Mail: andrea.muench@walldorf.de
www.walldorf.de

Cafe im Quartier

alle Termine:
immer dienstags
24. Mai
21. Juni
19. Juli
16. August
20. September
18. Oktober
15. November
20. Dezember
15 bis 16.30 Uhr

Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V.

GeLeWa
Generationsübergreifendes Leben Walldorf e.V.

**Neue Wege in der Öffentlichkeit –
aufmerksam machen, informieren, sensibilisieren**



Im Rahmen des Projekts entstandene Handreichungen:

"**Demenz im Quartier** | Beteiligungsprozesse planen und durchführen"

"**Demenz im Quartier** | Partizipation - Menschen mit Demenz in Beteiligungsprozesse einbeziehen"

"**Demenz im Quartier** | Neue Wege in der Öffentlichkeitsarbeit - aufmerksam machen, informieren, sensibilisieren"

"**Was ist los mit Oma Kuckuck?** | Projekttag für die Grundschule über älter werdende Menschen mit Demenz"

Die Handreichung "**Demenz im Quartier** | Neue Wege in der Öffentlichkeitsarbeit –aufmerksam machen, informieren, sensibilisieren" entstand im Rahmen des Projekts *Demenz im Quartier*. Das Projekt *Demenz im Quartier* (2020 - 2022) der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. ist Teil der Landesstrategie "Quartier 2030 - Gemeinsam.Gestalten" und wurde finanziert vom Ministerium für Gesundheit, Soziales und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.

Mit der Landesstrategie „Quartier 2030 – Gemeinsam.Gestalten.“ unterstützt und begleitet das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration seit 2017 Kommunen, Landkreise und zivilgesellschaftliche Akteure bei einer alters- und generationengerechten Quartiersentwicklung. Ziel ist es, lebendige Quartiere für alle Generationen zu gestalten – also Nachbarschaften, Stadtteile und Dörfer, in die Menschen sich einbringen, Verantwortung übernehmen und sich gegenseitig unterstützen. Um die lokalen Prozesse zu fördern, bietet die Landesstrategie in den Bereichen „Information“, „Beratung“, „Förderung“, „Qualifizierung“ sowie „Vernetzung & Erfahrungsaustausch“ vielfältige Angebote. Alle Informationen finden Sie unter www.quartier2030-bw.de.

Gestaltung: Kommunikationsagentur <em-faktor>, Stuttgart

© 2022 Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. | Selbsthilfe Demenz



Alzheimer Gesellschaft
Baden-Württemberg e.V.
Selbsthilfe Demenz

Friedrichstraße 10 | 70174 Stuttgart
www.alzheimer-bw.de